

Die Mitgliederzeitung der  
Senioren-Union Hessen

# Senjoren Union

Ausgabe zur Landtagswahl 2023

# SENIOREN-KURIER



**HESSEN  
WEITER  
FÜHREN**

**CDU**

## INHALTSVERZEICHNIS

	SEITE		SEITE
» VORWORT KURT WIEGEL	03	» VOGELSBERG – PFLEGE UND BETREUUNG VOR ORT SICHERSTELLEN	11
» GRUSSWORT MP BORIS RHEIN	04	» OFFENBACH – ZEHN PUNKTE ZUR DISKUSSION	12
<b>SENIOREN-UNION HESSEN</b>		» LIMBURG-WEILBURG – ZUSAMMENARBEIT STÄRKEN – SU TRIFFT CDU-LANDTAGS-ABGEORDNETE	12
» MITGLIEDERENTWICKLUNG DER SU HESSEN: RÜCKGANG FAST GESTOPPT	06	» ELTVILLE – MAI-STAMMTISCH MIT GÄSTEN	13
» SENIOREN-UNION DER CDU HESSEN WÄHLT NEUEN LANDESVORSTAND	06	» GIESSEN – DREIMAL NEUSTART	13
» <b>10-PUNKTE-PROGRAMM DER SENIOREN-UNION HESSEN FÜR EINE ERFOLGREICHE LANDTAGSWAHL AM 8. OKTOBER 2023</b>	08	» WIESBADEN – 10-PUNKTE-PROGRAMM DER SU DISKUTIERT	14
		» WIESBADEN – DIE LANDTAGSWAHL GEWINNT, WER DIE STIMMEN DER ÄLTEREN GEWINNT! EIN KOMMENTAR	14
<b>UNSERE VERTRETER AUF DER LANDESLISTE</b>	07	<b>TERMINE IM WAHLKAMPF</b>	
		» TAG DER SENIOREN-UNION IN FULDA	15
<b>AUS DEN VERBÄNDEN ZUR LANDTAGSWAHL</b>		» TERMINE DER SU KREISVEREINIGUNGEN RUND UM DIE LANDTAGSWAHL IN HESSEN	15
» BERGSTRASSE – GEDANKENAUSTAUSCH MIT LANDTAGSABGEORDNETEN	11	... UND MEHR	
» GROSS-ZIMMERN – MANFRED PENTZ STARTET SEINEN WAHLKAMPF, DIE SENIOREN-UNION IST DABEI	11	» UNTERSTÜTZEN SIE DEN SENIOREN-KURIER!	15

### REDAKTIONELLER HINWEIS

Wir schreiben und sprechen wie echte Menschen: Kurz, klar, prägnant, relevant. Unsere Sprache ist wie unsere Politik: Wir denken an jede und jeden, und das geht auch ganz ohne Gendersternchen.

### IMPRESSUM

#### Herausgeber

Senioren-Union der CDU Hessen | Alfred-Dregger-Haus | Frankfurter Straße 6 | 65189 Wiesbaden | [www.senioren-union-hessen.de](http://www.senioren-union-hessen.de)  
Zugleich auch ladungsfähige Anschrift für die genannten Verantwortlichen und Vertretungsberechtigten

#### Redaktion

Kurt Wiegel, Wilma Gatzka, Inge Drossard-Gintner, Peter Stephan | FOTOS: CDU Hessen, Senioren-Union Hessen, Tobias Koch, LGS Fulda, private Aufnahme | Alle Rechte vorbehalten.

Nachdruck und Verwendung nur mit Genehmigung.

#### Grafik, Satz und Produktion

Philippe Consulting | Corinna Philippe-Küppers | In den Rödern 6 | 64354 Reinheim | [www.philippe.de](http://www.philippe.de)

## LIEBE SENIORINNEN UND SENIOREN, LIEBE MITGLIEDER UND FREUNDE DER SENIOREN-UNION HESSEN,

wir, die ältere Generation, sind dankbar für die Zeit des Friedens, des wirtschaftlichen Wohlstandes und der sozialen Sicherheit, in der wir die meiste Zeit unseres Lebens verbringen durften. Es ist unser aller Wunsch, dass auch unsere Kinder und Enkel in guten Zeiten leben können.

Unser Dank gilt allen in der Politik, die für gute Zeiten die richtigen Weichen stellen. Neue Ideen, fortschrittliche Bildung, erfolgreiche Unternehmen und vor allem ein umfassender Klimaschutz sind auch uns Älteren wichtig. Wir müssen diese Welt so übergeben, wie wir sie von unseren Vorfahren erhalten haben.

Wir unterstützen die Jungen, die diese Welt nun so gestalten wollen, dass wir alle eine sichere Zukunft haben. Dass der technische, ökologische und ökonomische Fortschritt zum Wohl der Menschen entwickelt wird. Wir unterstützen die CDU-Politiker in Hessen mit dem Ministerpräsidenten Boris Rhein an der Spitze, die unser Land in eine gute und sichere Zukunft führen wollen und werden.

Wir als Senioren-Union sind dankbar, dass die Hessische Landesregierung die Belange der älteren Menschen achtet und fördert. Die

Aktionswoche „Besser älter werden“ ist ein gutes Beispiel dafür.

Als Senioren-Union der CDU Hessen haben wir Zehn Punkte erarbeitet, die wir im Interesse der älteren Mitbürger in das Wahlprogramm der CDU eingebracht haben. Im Kapitel „Mit Vitalität und Engagement im Alter leben. Die richtigen Entscheidungen für ältere Menschen“ finden wir uns wieder. Ebenso wie in den Kapiteln Pflege, Sicherheit und Digitalisierung. Denn wir wissen, dass bei allem Guten in unserem Land an vielen Stellen auch Not und Zukunftsangst herrscht, der wir begegnen müssen.

Unterstützen Sie und wir also die CDU und Ministerpräsident Boris Rhein bei der Wahl am 8. Oktober 2023! Zum Wohle unseres Hessenlandes, zum Wohle der hier lebenden Menschen und vor allem zum Wohl der Älteren, die mit ihrer Lebensleistung großen Anteil an unserem Wohlergehen haben.

Kurt Wiegel,  
Landesvorsitzender der Senioren-Union Hessen



Gemeinsam für ein starkes Hessen: Kurt Wiegel (li.), Landesvorsitzender der Senioren-Union Hessen und CDU-Generalsekretär Manfred Pentz (re.) unterstützen die CDU und Ministerpräsident Boris Rhein im Wahlkampf.



Boris Rhein – Hessischer Ministerpräsident

## Liebe Leserinnen und Leser,

wir stehen vor einer wegweisenden Landtagswahl. Am 8. Oktober geht es um mehr als nur um Stimmen. Es geht um einen neuen Stil. Neue Sicherheit. Neues Vertrauen. Unsere Aufgabe als Union ist es, den Menschen Sicherheit in unsicheren Zeiten zu geben, aber auch neue Zuversicht, neuen Mut – für eine gute neue Zeit. Dafür sind wir bestens aufgestellt. Mit hervorragenden Kandidatinnen und Kandidaten in den 55 Wahlkreisen, mit einer starken Landesliste und mit einem überzeugenden Programm. Unser Hessenprogramm haben wir auf dem Landesparteitag in Darmstadt einstimmig beschlossen und es stößt bereits auf breite positive Resonanz. Mit klaren Schwerpunkten, mit denen wir an unsere Erfolge anknüpfen, aber auch mit neuen Ideen, mit denen wir die Menschen von unserer Partei, von der CDU Hessen, begeistern möchten. Neue Ideen, die Hessen weiterführen. Dabei gilt für uns: Nicht zu viel versprechen, aber alles halten.

Zu unserem Programm gehört das Hessengeld für die ersten eigenen vier Wände – weil wir Familien und Alleinerziehende in den Mittelpunkt stellen. Wir wollen die IP-Adressen im Internet speichern lassen und –dadurch die Ermittler im Kampf gegen Kinderpornografie stärken – weil Kinderschänder kein Recht auf Privatsphäre haben. Wir wollen die kostenlose Meisteraus-

bildung – den Meisterbrief für jede Briefftasche. Wir fördern Hightech-Energieforschung ohne Scheuklappen: Wir müssen hier und dort auch einmal einsteigen, statt immer nur überall auszustiegen. Wir wollen Fußfesseln für Frauenschläger, ein Chancenschulsystem, einen Aktionsplan gegen Einsamkeit, einen gerechten Länderfinanzausgleich, einen klaren Umgang mit dem Wolf, ein „Ja“ zum Verbrennungsmotor und ein eigenes Landwirtschaftsministerium. Unser Programm zur Landtagswahl bietet noch viel mehr – auch speziell für unsere älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger. In diesem Zuge möchte ich nicht nur unserer Fraktionsvorsitzenden Ines Claus danken, die den Vorsitz der Programmkommission innehatte. Unser Dank gilt auch unseren Freunden der hessischen Senioren Union, die sich sowohl im Entstehungsprozess des Programms als auch in der Programm- und Antragskommission zum Parteitag intensiv beteiligt haben.

Wir wissen: Unsere Gesellschaft wird älter. Ob junggeblieben oder hilfebedürftig: Hessen setzt auf seine älteren Mitmenschen als starken und unverzichtbaren Teil unserer Gemeinschaft. Sie haben dieses Land aufgebaut und werden auch heute noch gebraucht. Wir wollen die Perspektiven für Seniorinnen und Senioren verbessern, indem wir ihre Schaffenskraft, ihre

Vitalität, ihre Erfahrung und ihr Engagement nutzen und einbinden. Das Leben und auch das Altern sind ein Privileg und ein Geschenk, das wir auch so behandeln wollen. Hessen soll der Platz sein, an dem sich ältere Menschen wohlfühlen, an dem sie wertgeschätzt werden und wo sie sich für die Zukunft einbringen können. Deshalb werben wir für Engagement im Alter und fordern unter anderem:

- **Großelterntag:** Ein seniorenrechtliches Umfeld vor Ort ist der Schlüssel für Wertschätzung und Miteinander im Alltag. Wir werden die erfolgreiche „Aktion Generation“ ausweiten, damit unsere Städte und Gemeinden zukunftsweisende Maßnahmen für eine sichere, erreichbare und angenehme Umgebung realisieren können. Außerdem schaffen wir als sichtbares Zeichen von Respekt und Wertschätzung einen Großelterntag, um deren hohen Stellenwert im Familienleben zu würdigen.
- **Demographie-Brücken:** In den nächsten Jahren werden die geburtenstärksten Jahrgänge nach und nach in den Ruhestand gehen. Wir wollen Menschen die Möglichkeit geben, ihr berufliches Wissen durch individuelle und flexible Weiterbeschäftigungen einzubringen. Auf freiwilliger Basis gestaltet die ältere Generation so die Herausforderungen der neuen Arbeitswelt mit. Arbeitsende und Renteneintritt wollen wir daher weiter flexibilisieren und bürokratiearm miteinander verzahnen. Wir setzen uns dafür ein, dass eine Teilzeit-Rente möglich wird.
- **Generationen-Patenschaft:** Menschen jeden Alters brauchen Kontakt, Einbindung und Austausch – gerade sehr junge und ältere Menschen profitieren voneinander. Durch Patenschaften oder die unkomplizierte Einbindung in Kitas und Schulen können Menschen nach dem Arbeitsleben ihre Erfahrung und Zeit für die Jüngsten unserer Gesellschaft investieren. Als ersten Schritt prüfen wir dazu ein Freiwilliges Soziales Jahr für Senioren. Damit leisten wir auch einen wichtigen Beitrag gegen Einsamkeit im Alter.
- **Innovationspreis „60 Plus“:** Der Erfahrungs- und Ideenreichtum älterer Menschen birgt Potentiale für die Gesellschaft in sich, die wir heben wollen und die sich zur Nachahmung eignen. Mit einem Innovationspreis bewerben wir künftig solche Ideen, um sie für ganz Hessen nutzbar zu machen.
- **Zukunftskommission „Sicherheit im Alter“:** Wir wollen, dass sich Ältere in jeder Lebens-



Landesvorsitzender der Senioren-Union Hessen Kurt Wiegel (r.) sicherte Ministerpräsident und CDU-Landeschef Boris Rhein die Unterstützung der Senioren-Union im Wahlkampf zu.

lage sicher fühlen können. Ob Enkeltrick, Betrug im Internet oder das Ausnutzen anderer vermeintlicher Schwächen – Seniorinnen und Senioren sollen in Hessen sicher sein und sich auch sicher fühlen. Wir wollen in einer Zukunftskommission herausfinden, was Menschen im Alter das Leben vereinfachen kann und so soziale, gefühlte und tatsächliche Sicherheit gewährleisten. Das bestehende Netz der „Sicherheitsberater für Senioren“ wird darauf aufbauend erweitert.

Selbstverständlich finden sich in unserem Programm noch viele weitere Ideen und Pläne, die für die Seniorinnen und Senioren in Hessen von Bedeutung sind. Sicherheit ist dabei ein allumfassender Begriff. Angefangen bei Polizeipräsenz und Überwachung von öffentlichen Räumen über die Stärkung der Gesundheitsversorgung insbesondere auf dem Land und der weiteren Verbesserung der Infrastruktur im öffentlichen Nahverkehr bis hin zu einer für alle Menschen verständlichen und nutzbaren Digitalisierung der Verwaltung stehen wir vor großen Herausforderungen, die wir gemeinsam als Union in den kommenden Jahren erfolgreich gestalten werden.

Liebe Freundinnen und Freunde, der Weg ist klar, die Zahlen stimmen, aber wir müssen und wir werden kämpfen, gemeinsam als Hessenteam für ein neues Kapitel mit dem klaren Versprechen: Wir wollen Hessen weiterführen!

Herzlich grüßt Sie  
Ihr Boris Rhein

## Senioren-Union der CDU Hessen wählt neuen Landesvorstand

„Wir Senioren sind heiß auf Wahlkampf“, versicherte Kurt Wiegel dem CDU-Landesvorsitzenden und Ministerpräsidenten Boris Rhein sowie allen Kandidaten der Christdemokraten um ein Landtagsmandat vollen Einsatz und Unterstützung zur Wahlentscheidung am 8. Oktober zu. Wiegel selbst wurde bei der Landesdelegiertentagung der Senioren-Union in der Klosterberghalle von Langenselbold mit 70 von 73 abgegebenen Stimmen als Landesvorsitzender wiedergewählt.

Nach der Wahl des Landesvorstandes dankte Kurt Wiegel den ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern für den Einsatz in der Senioren-Union Hessen. Er gratulierte den neu gewählten Mitgliedern und dem Ehrenvorsitzenden Alfons Gerling zur Wahl in den Landesvorstand. Ganz besonderer Dank galt Wilma Gatzka, der Landesgeschäftsführerin, die sich mit viel Engagement für die Senioren-Union Hessen einsetzt, mit einem Blumenstrauß.

Bei der Tagung verabschiedete die Versammlung zudem einstimmig ein Zehn-Punkte-Programm für eine erfolgreiche Landtagswahl. Die Geschlossenheit der hessischen CDU-Senioren lobten in ihren Grußworten auch die beiden stellv. Bundesvorsitzenden, Claus Bernold und Dr. Fred-Holger Ludwig, und betonten, dass die ältere Generation ein wichtiger Bestandteil

unserer Gesellschaft ist. Die Landtags-Fraktionsvorsitzende Ines Claus und Generalsekretär Manfred Pentz bestätigten noch einmal, dass das Programm, mit dem die CDU in den Landtagswahlkampf gehe, stark die Handschrift der Senioren-Union trage.

### Mitgliederentwicklung der SU Hessen: Rückgang fast gestoppt

119 neue Mitglieder konnte die Senioren-Union Hessen im ersten Halbjahr 2023 begrüßen. Damit wurde der langjährige Rückgang der Mitgliederzahlen fast gestoppt und im Vergleich zur Bundesebene liegen wir auf Platz drei der Statistik mit insgesamt 3600 Mitgliedern. In vielfältiger Weise haben sich diese vor Ort für die Senioren-Union stark gemacht. Die Hälfte davon ist gleichzeitig Mitglied in der CDU. Und die Senioren-Union Hessen ist stolz, dass auch sechs Wahlkreis-kandidaten zu unseren Mitgliedern zählen und so dazu beitragen, dass auch die Älteren eine Stimme in der CDU-Landtagsfraktion haben, berichtet Peter Stephan, Mitgliederbeauftragter der Senioren-Union Hessen.



Bei der Landesdelegiertentagung der Senioren-Union in Langenselbold wurden gewählt: Landesvorsitzender Kurt Wiegel, stv. Landesvorsitzende Elisabeth Ball, Irmgard Klaff-Isselmann, Gerhard Reitz, Joachim Veyhelmann, Schriftführerin Ingeborg Drossard-Ginter, Schatzmeisterin Inge Cromm, Mitgliederbeauftragter Peter Stephan, Beisitzer Norbert Arnold, Mario Bach, Gerhard Bennemann, Christel Germer, Frank Goldberg, Karl-Josef Hahner, Susanne Odenweller, Ulrike Sieger-Koser, Siegfried Sudra, Hans-Jürgen Schäfer, Marion Thuermer, Wilhelm Vogel. Zum Ehrenvorsitzenden wurde Alfons Gerling gewählt.

✂ Tipp! Seiten zum Heraustrennen!

## Hessen weiter führen – mit Erfahrung

Mit sechs Kandidaten aus den eigenen Reihen der Senioren-Union Hessen auf der Landesliste sehen wir uns gut aufgestellt, um die Belange einer seniorengerechten Zukunft in Hessen erfolgreich mitzugestalten.

### 5 Claudia Ravensburg



Stv. Fraktionsvorsitzende der CDU-Landtagsfraktion.

Als Sozialpolitikerin liegen mir die Interessen der Senioren in Hessen schon seit meinem Start im Hessischen Landtag im Jahr 2003 besonders am Herzen. Ich komme aus dem größten Heilbad Hessens, aus Bad Wildungen im Landkreis Waldeck-Frankenberg, wo sehr viele Senioren gerne leben. Seniorenpolitik ist so vielfältig wie die Senioren selbst. Sie beginnt bei der Ehrenamtsförderung, den Di@-Lotsen, um Senioren den Zugang zur digitalen Welt zu ermöglichen, der Gesundheitsförderung bis zur Verbesserung der Pflege. Das spiegelt sich auch in unserem Wahlprogramm für die Landtagswahl wider. Die Senioren können die Wahl entscheiden! Deshalb will ich mich im Wahlkampf mit ganzer Kraft dafür einsetzen, deutlich zu machen, dass zwei Kreuze bei der CDU die richtige Wahl ist.

### 7 Michael Boddenberg

Mit klugen Entscheidungen, innovativen Vorschlägen und mutigen Ideen wollen wir eine vorausschauende Politik gestalten und mit ganzer Kraft an einer guten Zukunft arbeiten. Eine gute Zukunft ist eine Zukunft, in der jeder gut leben kann. Das gilt für unsere Senioren im Land besonders. Mit einem gut ausgebauten Versorgungsnetz im Hinblick auf Krankenhäuser, Ärzte, Pfleger und Medikamentenverfügbarkeit wollen wir dies erreichen. Die Sorgen, Nöte und Anregungen der Senioren finden bei uns Gehör und haben einen festen Platz in unserer Politik. Wir haben es mit dem Doppelhaushalt 2023/2024 geschafft, gut gewappnet zu sein und sind auf die Herausforderungen vorbereitet. Dieses positive Ergebnis haben wir dank der Schuldenbremse und einer vorausschauenden sowie im besten Sinne konservativen Haushaltspolitik erreichen können.



Michael Boddenberg, Hessischer Minister der Finanzen.

### 10 Frank Lortz



Seit 41 Jahren Mitglied des Hessischen Landtags: Frank Lortz.

Seit 1982 gehöre ich dem Hessischen Landtag an. Mit knapp 41 Jahren Zugehörigkeit zum höchsten Verfassungsorgan unseres Landes, bin ich der mit Abstand dienstälteste Abgeordnete über alle Parteigrenzen hinweg. Seit 2003 bin ich Vizepräsident des Landtags. Den Landtagswahlkreis 46 – Offenbach-Land Ost – habe ich gemeinsam mit meinen Freunden jetzt elf Mal in Folge direkt gewonnen. Ich bin Kreisvorsitzender der CDU Offenbach-Land und gehöre seit einigen Jahren auch der Senioren-Union an. Erfahrung im Landtag kann nicht schaden und ich vertrete natürlich auch nachhaltig die Interessen, gerade der älteren Generation. Als „einer von Euch“ will ich am 8. Oktober mit einem Sieg im Wahlkreis einen gewichtigen Beitrag dazu leisten, dass die Union erneut klar vorn liegt und Boris Rhein Ministerpräsident in Hessen bleibt.

# 10 Punkte der CDU Senioren-Union Hessen für eine erfolgreiche Landtagswahl am 8. Oktober 2023

Eine ausführliche Version finden Sie unter <https://www.senioren-union-hessen.de/ltw2023>

## 1 Alter wertschätzen – Diskriminierung verhindern

Altersdiskriminierung als gesellschaftliche oder ökonomische Benachteiligung ist ein immer wieder auftretender Tatbestand. Benachteiligungen nur auf Grund des Lebensalters müssen unterbleiben. Die Gesetzgeber werden daher aufgefordert, geeignete Regelungen zu treffen. Denn gerade im Hinblick auf den demografischen Wandel gilt es, die Potentiale der Älteren besser und länger zu nutzen. Schließlich ist die ältere Generation mit ihrer Lebens- und Berufserfahrung ein gewinnbringender Bestandteil unserer Gesellschaft.

## 2 Lebensgrundlagen sichern – Altersarmut verhindern

Die Inflationsentwicklung trifft Rentner hart. Oft wissen sie nicht, wie sie das tägliche Leben bezahlen sollen. Auch verhindern Unkenntnis, Scham und komplizierte Antragsverfahren, die Inanspruchnahme möglicher staatlicher Leistungen. Rentenanpassungen und staatliche Ausgleichszahlungen müssen daher dringend der Lebenswirklichkeit entsprechen. Auch sollten Pflegestützpunkte niederschwellige Beratung und Hilfe anbieten, ist es doch Aufgabe der allgemeinen Daseinsfürsorge, älteren Menschen ein würdevolles Leben zu ermöglichen und ihre gesellschaftliche Teilnahme zu fördern.

## 3 Gute Pflege und Betreuung sicherstellen

Pflege muss bezahlbar sein und bezahlbar bleiben! Sie muss zudem flächendeckend sichergestellt werden. Allgemein braucht die Pflege mehr Wertschätzung: in der Heimbetreuung als auch in der häuslichen Pflege. Pflegenden Angehörige sollen besser und umfangreicher finanziell unterstützt, der Wiedereinstieg ins Berufsleben erleichtert werden. Auch sollten innovative Techniken wie der bereits mögliche Einsatz von Pflegerobotern ausgebaut werden. Wir setzen uns für die Einführung des Landespflegegeldes und des Pflegegeldes ein.

## 4 Zuverlässige Versorgung durch Ärzte und Apotheken

Zu den großen Sorgen gehört der Haus- und Fachärztemangel, gerade im ländlichen Raum. Die in Hessen eingeführte Landarztquote sehen wir als wichtigen Schritt bei der Beseitigung des Mangels. Auch für die Förderung von Medizinischen Versorgungszentren (MVZ) in unterversorgten Gebieten setzen wir uns ein, da sie Notstände beseitigen kann. Gemeindepfleger könnten künftig die niederschwellige Versorgung und Beratung von Patienten sicherstellen und Hausärzte entlasten. Auch das Apothekensterben soll bekämpft und die Verfügbarkeit von Medikamenten sichergestellt werden.

## 5 Altersgerechtes Wohnen und Wohnumfeld ermöglichen

Es ist ein Stück Lebensqualität, bis ins hohe Alter in vertrauter Umgebung selbstbestimmt leben zu können. Wohnungspolitik muss deshalb darauf ausgerichtet sein, dass bei ständig steigendem Bedarf ausreichend bezahlbarer, seniorengerechter und barrierefreier Wohnraum zur Verfügung steht. Ebenso sollten weiterhin Mehrgenerationenhäuser als Orte der Begegnung gefördert werden, wie gemeinschaftliches Wohnen von Jung und Alt. Auf die Förderung geeigneter privater Bauinitiativen ist ein besonderes politisches Augenmerk zu legen.

## 6 Ältere bei Digitalisierung mitnehmen

Digitale Teilhabe ist Teilhabe am gesellschaftlichen Leben; gerade die ältere Generation braucht hier jedoch Hilfe und Unterstützung. Digitale Erfahrungsorte, Kurse und Beratung müssen niedrigschwellig und lokal gut erreichbar sein. Zudem werden alle Behörden gebeten, Anlaufstellen einzurichten, bei denen auch weiterhin die Anliegen der Älteren persönlich aufgenommen werden und persönlich Auskunft und Rat gegeben wird. Jedes Alten- und Pflegeheim, jede Altenwohnanlage und jeder Tagestreff muss einen kostenfreien WLAN-Zugang anbieten. Das Konzept Di@-Lotsen soll weiterentwickelt und mit hauptamtlichen Kräften unterstützt werden.

## 7 Sicherheit zu Hause und unterwegs fördern

Gerade bei älteren Menschen gehört Sicherheit zu den Grundbedürfnissen, betrifft sie doch einen großen Teil unseres Lebens. Daher fordern wir mehr Sicherheitskräfte und mehr Videoüberwachungen im ÖPNV und Fußgängerzonen, besonders in den Abendstunden. Verstärkte Polizeipräsenz im öffentlichen Raum ist ebenso notwendig, wie der intensiviertere Einsatz von Senioren-Sicherheitsberatern. Um im häuslichen Bereich für mehr Sicherheit zu sorgen, setzen wir uns für den weiteren Ausbau des Bürger-Alarm-System ein.

## 8 Barrierefreie Verwaltungsverfahren gewährleisten

Verwaltungsdienstleistungen, kulturelle Angebote und auch Angebote privater Dienstleister wie z.B. Banken müssen für alle Menschen problemlos zugänglich sein. Im gleichen Maße müssen digitale Angebote so gestaltet werden, dass sie problemlos auch von Senioren und beeinträchtigten Menschen genutzt werden können. Um die Barrierefreiheit auch in der Verwaltung weiter voranzubringen, fordern wir ausgebildetes Personal in den Verwaltungen und Bürgerbüros zur Hilfestellung bei digitalen Vorgängen. Für Anträge und Vordrucke sollen bundeseinheitliche, barrierefreie Erläuterungen angeboten werden.

## 9 Mobilitätsangebote für ältere Menschen machen

Mobilität bedeutet Flexibilität, Selbständigkeit und Lebensqualität. Wer mobil ist, nimmt am öffentlichen Leben teil, pflegt Kontakte. Gerade für ältere Menschen ist sie daher ein wichtiges Thema und besonders im ländlichen Raum von entscheidender Bedeutung. Denn aufgrund der immer weiter fortschreitenden Zentralisierung von Einkaufsmöglichkeiten, ärztlichen Angeboten sowie Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung, ist die Frage der Erreichbarkeit eine zentrale. Daher werden Angebote, wie z. Bsp. Ruf-Sammeltaxen von uns begrüßt, auch im Sinne einer attraktiven Alternative zum Individualverkehr. Bahnhöfe und Bushaltestellen müssen barrierearm sein, Wartezonen verschattet werden.

## 10 Einsamkeit bekämpfen im Alter

Einsamkeit, oft mit sozialer Isolation gleichgesetzt, ist zu einem wichtigen und viel diskutierten Thema geworden. Diesem muss dringend mehr Aufmerksamkeit geschenkt werden. Aufklärung über Formen der Einsamkeit sind nötig, sowie der Ausbau offener Seniorenarbeit. Förderung von Kontakten, Teilhabeangebote und lebenslanges Lernen, auch ein freiwilliges Soziales Jahr können helfen und sollen unterstützt werden.

**13** Ralf-Norbert Bartelt

Bevor ich 2008 in den Landtag gewählt wurde, war ich jahrelang als niedergelassener Hautarzt tätig. Mit diesem Hintergrund begleite ich das Amt des gesundheitspolitische Sprechers und stv. Vorsitzenden der CDU Fraktion. Drei gesundheitspolitische Themen werden auch in der kommenden Wahlperiode von Interesse sein. Wie die Lieferschwierigkeit von Medikamenten. Es muss Produktion nach Europa zurückgeführt werden. Auch müssen übertriebenen Regulierungen, wie der Herstellerabbau, auf den Prüfstand. Weiterhin besteht ein Mangel an ambulanter medizinischer Versorgung. Anreize der Niederlassung müssen ausgebaut, die Landarztquote muss erweitert und im Hochschulpakt müssen mehr Studienplätze vereinbart werden. Zudem haben die meisten Kliniken negative Bilanzen. Investitionszuschüsse müssen daher weiter angepasst werden. Bei der Neuregelung der Finanzierung durch den Bund sind besonders die wohnortnahe Versorgung und die nötigen Lohnsteigerungen in der Pflege zu beachten.



Der stellvertretende Vorsitzende der CDU-Landtagsfraktion, Ralf-Norbert Bartelt.

**23** Tobias Utter



Tobias Utter, Kandidat für die Landtagswahl im Wahlkreis 25.

Seit 2008 darf ich die südliche Wetterau als direktgewählter Abgeordneter in Wiesbaden vertreten. Ich bin Mitglied des Europa-Ausschusses, des Hauptausschusses und des Ältestenrats. Zuständig für Kirchen- und Religionspolitik. Als europapolitischer Sprecher ist mir wichtig: Die CDU steht für ein klares JA zu Europa: Die EU ist das größte Friedensprojekt der Weltgeschichte und hat uns über Jahrzehnte Freiheit, Sicherheit und Wohlstand gebracht. Wir arbeiten aktiv daran mit, Europa weiterzuentwickeln, zukunftsfest zu machen. Hessische Interessen in europäischen Angelegenheiten werden wir weiter gegenüber den europäischen Institutionen aktiv einbringen. Wir wollen Hessen als internationaler Wirtschaftsstandort stärken, wollen unsere internationalen Freund- und Partnerschaften pflegen und ausbauen. Mit neuen Regionalpartnerschaften werden wir strategische Bündnisse schmieden, um Handels- und Wirtschaftsbeziehungen, Fachkräftesicherung und Innovationsförderung voranzutreiben. Im neugewählten Landtag möchte ich die Interessen der Senioren vertreten und als Ansprechpartner für die SU zur Verfügung stehen.

**35** Jörg Michael Müller

Die Diskussionen um das neue Gebäudeenergiegesetz (GEG) haben zu einer Stärkung der AfD geführt. Die SPD geführte Koalition wollte besonders die Eigenheimbesitzer mit nicht zu stemmenden Kosten belasten. Dies führte zu großer Verunsicherung. Diese Maximalbelastung haben wir von der CDU erstmal verhindert, genau wie den Beschluss des Grünen-Gesetzes im Hauruck-Verfahren. Und wir werden weiter dafür kämpfen, dass die Belastungen durch den Klimaschutz sozialverträglich bleiben. Dafür stehe ich als energiepolitischer Sprecher der CDU-Landtagsfraktion und SU-Mitglied. Denn wer es mit dem Klimaschutz ernst meint, muss die Menschen überzeugen. Derzeit ist mit der Ampel Regierung in Berlin das Gegenteil der Fall, weshalb viele Menschen vor großen Existenzängsten stehen. Eine starke Landesregierung kann dies im Bundesrat verhindern.



Jörg Michael Müller, Energiepolitischer Sprecher der CDU-Landtagsfraktion.

Bergstraße

**Gedankenaustausch mit Landtagsabgeordneten**

Mit Alexander Bauer, Birgit Heitland und Sandra Funken treten am 8. Oktober drei Landtagsabgeordnete des Landkreises Bergstraße zur Wiederwahl an. Bei einem Treffen mit Mitgliedern der Senioren-Union Bergstraße ergab sich kürzlich die Gelegenheit zum Gedankenaustausch. Dabei präsentierte die Landtagsfraktion auch die Broschüre „Gute Nachrichten für Senioren“, in der die erfolgreiche Arbeit für Ältere festgehalten wurde. Die Senioren-Union dagegen informierte über ihr 10-Punkte-Programm. Auch die geplante gemeinsame Veranstaltung zum Thema „Gesundheit“ wurde besprochen. „Die Senioren-Union Bergstraße freut sich, dass sich die CDU Hessen für die Belange der Älteren sehr engagiert und dem Thema im Wahlprogramm einen breiten Raum gegeben hat. Genauso engagiert wollen wir als Senioren unsere Abgeordneten zur Wahl unterstützen“, so der stellv. Kreisvorsitzende Peter Stephan.



Engagement trifft Erfahrung: MdL Alexander Bauer, Bürgermeisterin Bärbel Schader, Peter Stephan, MdL Birgit Heitland und MdL Sandra Funken (v.l.n.r.).

Groß-Zimmern

**Manfred Pentz startet seinen Wahlkampf, die Senioren-Union ist dabei**



Marion Thürmer, Vorsitzende der Senioren-Union Groß-Zimmern und Manfred Pentz, Generalsekretär der CDU Hessen freuten sich über ihr Wiedersehen.

Unter den vielen Unterstützern des langjährigen Abgeordneten befanden sich auch etliche Mitglieder der Senioren-Union der CDU aus Groß-Zimmern. Angeführt von der örtlichen Vorsitzenden Marion Thürmer, die zum engeren Wahlkampfteam von Pentz gehört, waren sich die Senioren mit dem Kandidaten einig: Hessen braucht eine starke CDU, damit das Land eine gute Zukunft hat. Die Themen der Senioren-Union lagen Pentz in seiner Kick-Off-Rede am Herzen. So bekannte er sich unter anderem zu einem altersgerechten Wohnen im gewohnten Umfeld.

Vogelsberg

**Pflege und Betreuung vor Ort sicherstellen**

Bei einem Besuch der „Vogelsberger Akademie für Gesundheitsberufe“ in Alsfeld konnte die Vogelsberger Senioren-Union kürzlich einen Eindruck von der neuen Schulungs-Einrichtung gewinnen, die die Ausbildung von pflegerischen Gesundheitsberufen forciert und so dem Fachkräftemangel entgegentritt. Dr. Hans Heuser, Hans-Jürgen Schäfer, Anita Schlorke, Michael Ruhl (MdL), Iris Schmidt, CDU-Kreisvorsitzender Dr. Jens Mischak sowie SU-Landesvorsitzender Kurt Wiegel (im Foto v.l.n.r.) zeigten sich begeistert bei der Besichtigung der modernen Pflegeschule.



## Offenbach Zehn Punkte zur Diskussion

Damit unsere Interessen künftig im neuen Landtag Gehör finden, traten wir von der Senioren-Union des Kreises Offenbach im Vorfeld der Wahl mit den Kandidaten der CDU in den Wahlkreisen 44, 45 und 46 in den Dialog, um das von der Senioren-Union Hessen erarbeitete 10-Punkte-Programm zu diskutieren und den Kandidaten die Möglichkeit zu bieten, ihre Schwerpunkte in der Seniorenarbeit nach erfolgreicher Wahl zu setzen. Während Christoph Mikuschek (WK 45) u.a. bei den Themen Pflege und Betreuung, bessere Unterstützung und Anerkennung für pflegende Angehörige, Gestaltung neuer Wohnformen für Ältere, Sicherheit oder der Optimierung des Straßenverkehrs die Wichtigkeit für die künftige Arbeit im Landtag sieht, möchte der Dienstälteste Abgeordnete im Hessischen Landtag, Frank Lortz (WK 46), zusammen mit den beiden Kandidaten der Wahlkreise 44 und 45 einen besonderen Beitrag dazu leisten, dass Boris Rhein unser Hessischer Ministerpräsident bleibt. Hartmut Honka (WK 44) wiederum versteht unsere Union als ein großes Miteinander. Über alle Generationen hinweg. Er tritt dafür ein,



Christoph Mikuschek (WK 45), Kreisvorsitzende Elisabeth Ball, Frank Lortz (WK46), Hartmut Honka (WK44) (v.l.n.r.).

dass wir nur zusammen die Aufgaben lösen können, die sich uns stellen und dazu werden auch besonders die Erfahrungen der älteren Generation benötigt.

## Limburg-Weilburg Zusammenarbeit stärken – SU trifft CDU-Landtagsabgeordnete



Inge Drossard-Gintner, Christian Wendel (MdL), Andreas Hofmeister (MdL), Joachim Veyhelmann (v.l.n.r.).

Die SU Limburg-Weilburg traf sich mit den Landtagsabgeordneten aus dem Landkreis Limburg-Weilburg Christian Wendel und

Andreas Hofmeister. Beide vertreten offensiv die Themen der älteren Menschen, vor allem im ländlichen Raum. „Die Menschen werden immer älter und wollen ihr Lebensumfeld wohl gestaltet wissen“, erläuterte Wendel. Hofmeister ergänzte: „Die ältere Generation soll möglichst lange im gewohnten Umfeld verbleiben.“ Wendel unterstrich die drängenden Fragen der Mobilität, der Gesundheit und der Digitalisierung. Beide Abgeordnete hoben noch einmal das hohe ehrenamtliche Engagement von Seniorinnen und Senioren hervor, welches aus dem gesellschaftlichen, kulturellen und Vereinsleben nicht wegzudenken ist. Der SU-Kreisvorsitzende Joachim Veyhelmann zog ein sehr positives Fazit: „Erkennbar sind unsere Interessen bei unseren beiden Landtagsabgeordneten Wendel und Hofmeister in sehr guten Händen.“

## Eltville Mai-Stammtisch mit Gästen

„Wir haben die wichtigen Themen für unsere älteren Mitbürger immer im Auge, denn Vereinsamung und nötigen Hilfestellungen sind sehr wichtig“, betonte Rudolf Kreckel, Vorsitzender der SU Eltville, beim gut besuchten Mai-Stammtisch im Weingut Kohlhaas. Deswegen halte man auch den Kontakt zu den Abgeordneten, die immer ein offenes Ohr für die Senioren hätten. Zu Gast waren die nominierten Landtagskandidaten Ingo Schon sowie André Stolz, die beide um ein Mandat als Vertreter unserer Heimat werben: „Ich will mich einmal von Herzen für die Arbeit bedanken der SU. Gerade in unseren herausfordernden Zeiten ist es wichtig, dass wir die Lebensleistung der Senioren im Blick haben und sie unterstützen, wo dies nötig ist“, sagte Ingo Schon bei seiner Begrüßung und verwies dabei auf das umfangreiche Wahlprogramm der CDU Hessen, bei dem es u.a. um die Belange der älteren Bevölkerung geht. Auch André Stolz entgegnete den Senioren: „Sie haben dieses Land aufgebaut. Ihnen gehören unser uneingeschränkter Respekt, unser Dank und unsere



Anlässlich ihrer Geburtstage gab es für einige SU-Mitglieder Wein- und Blumenpräsente von Rudolf Kreckel (r.) überreicht. Ingo Schon (4.v.r) bekam Nervennahrung mit einem Glückskäfer für die bevorstehende Landtagswahl.

Anerkennung. Es ist unserer Generation Verpflichtung, Ihnen diese Wertschätzung auch im Alter zuteilwerden zu lassen.“

## Gießen Dreimal Neustart



Frederik Bouffier, Markus Pfeffer, Norbert Arnold und Lucas Schmitz (v.l.n.r.).

Die Senioren-Union in Stadt und Kreis Gießen hat seit März einen neuen Vorsitzenden: Norbert Arnold löste Susanne Koltermann an der Spitze ab. Seit Juni ist der ehemalige Erste Stadtrat Lindens auch Beisitzer im Landesvorstand der SU. Im Vorfeld der im Oktober anstehenden Landtagswahl traf der „Neue“ bei vergangenen Veranstaltungen auch auf die beiden „neuen“

Landtagskandidaten der CDU, Frederik Bouffier und Lucas Schmitz. Frederik Bouffier ist 32 Jahre, ein waschechter Gießener Bub, Sohn von Volker Bouffier, Rechtsanwalt und der neue Landtagskandidat der CDU im WK 18 Gießen. Lucas Schmitz ist 29 Jahre, hat Politik- und Rechtswissenschaften studiert und ist der Nachfolger Volker Bouffiers für die CDU im WK 19. Die Senioren-Union unterstützt die „Young Boys“ aus Gießen im Wahlkampf, u.a. durch Veranstaltungen mit Wolfgang Bosbach und Volker Bouffier. Und schon die beiden Auftaktevvents wie das „Treffen am Nachmittag“ oder die Vortrags- und Diskussionsveranstaltung des Kreisverbands der SU im Konrad-Adenauer-Haus, mit BID-Geschäftsführer Markus Pfeffer, der interessante Neuigkeiten aus dem Gießener Seltersweg zu berichten hatte, fanden großen Zuspruch bei den Teilnehmern. Den von Grünen, SPD und Gießener Linke gestarteten Verkehrsversuch auf dem Gießener Anlagenring sehen Frederik Bouffier und Lucas Schmitz äußerst kritisch. Eine gemeinsame Petition gegen den Versuch ist eingerichtet.

Wiesbaden

**10-Punkte-Programm der SU diskutiert**

„Was sind die Forderungen/Wünsche/Vorstellungen/Erwartungen der Senioren an die Landespolitik – Arbeite weiter mit am 10-Punkte-Papier der Hessischen Senioren-Union für eine erfolgreiche Landtagswahl am 8. Oktober“.

Unter diesem Motto lud die Senioren-Union Wiesbaden unter Leitung ihres Vorsitzenden Wilhelm

Vogel ihre Mitglieder zu zwei Gesprächsrunden im Mai ein. Inhalt der Gespräche war der Entwurf des 10-Punkte-Papiers der Senioren-Union Hessen zur Landtagswahl. Auch aus diesen Diskussionen flossen Anregungen in das Programm ein, das die Delegierten der Kreisverbände im Juni einstimmig beschlossen haben.

**Die Landtagswahl gewinnt, wer die Stimmen der Älteren gewinnt!**

Ein Kommentar von Wilhelm Vogel, Kreisvorsitzender der Senioren-Union Wiesbaden



Die CDU wird nach meiner festen Überzeugung noch über einen längeren Zeitraum, die Partei bleiben, die überproportional von Menschen gewählt wird, die durch ihre Lebenserfahrung erkannt haben, wo verlässlich Sachpolitik gemacht

wird: Eine gestaltende Politik jenseits von emotionalen Ausbrüchen und fundamentalen Dogmen, eine pragmatische Politik für die große Mehrheit der Menschen in unserem Land.

nissen für die CDU zeigten, wurden die Erfolge nur mit der überproportionalen Zustimmung der älteren Generation möglich.

Bei einem Besuch von Mitgliedern des Landesvorstandes unserer Senioren-Union mit Vertretern der Landtagsfraktion konnten wir die ersten Entwürfe unseres 10-Punkte-Programms mit unseren Wünschen und Forderungen an die CDU zur Landtagswahl vorstellten und diskutierten. Dabei vernahmen wir mit Freude, dass auch unser Landesvorsitzender und Ministerpräsident Boris Rhein die Chance eines Wahlsieges bei der Landtagswahl am 8. Oktober nur in der überdurchschnittlichen Zustimmung der älteren Generation sieht. Ungeachtet des Bemühens, Menschen aller Altersgruppen von der CDU zu überzeugen.

Die letzte Landtagswahl im Saarland hat auf erschreckende Weise gezeigt, welche Konsequenzen es für die CDU hat, in der Ansprache nicht das Hauptaugenmerk auf die Interessen und Bedürfnisse der Älteren zu legen. Diese Wählergruppen haben ungeachtet der massiven Werbung Rot, Grün oder Gelb gewählt. Das Wahlergebnis von bescheidenen 28 % für die CDU konnte dennoch nur erreicht werden, weil die Generation 60+ zum Ergebnis beitrug. Die damalige Strategie, die älteren Menschen nicht stärker in den Blickpunkt zu nehmen, war schlichtweg falsch. Denn wie die darauffolgenden Landtagswahlen in Nordrhein-Westphalen und Schleswig-Holstein mit Gewinner-Ergeb-

Wir Senioren haben, über unsere eigenen Interessen hinaus, selbstverständlich den massiven Wunsch, dass unsere Kinder, Enkel, und vielfach bereits Urenkel, in einer Welt leben, die lebenswert ist, die Chancen bietet und solidarisch ist. Bei dem Personenkreis, mit großer Lebenserfahrung, wird aber nur die Partei punkten können, die diese Altersgruppe überzeugen kann: Indem Lösungen angeboten werden, die generationenübergreifend, dauerhaft wirken und die Menschen in ihrer großen Mehrheit überzeugen und mitnehmen. Und das kann nur die CDU! Und dafür werden wir als Senioren-Union Hessen mit aller Kraft kämpfen.

**Tag der Senioren-Union in Fulda**

Der Tag der Senioren-Union soll am 13. September 2023 in Fulda stattfinden. Treffpunkt ist um 10 Uhr im Genussgarten der Landesgartenschau. Es wird unser Auftakt für den Landtagswahlkampf 2023 sein. Thematisch wollen wir uns speziell der Briefwahl widmen, die gerade von älteren Menschen gerne genutzt wird. Natürlich kann auch ein anschließender Besuch der Landesgartenschau oder der Barockstadt Fulda in Betracht gezogen werden. Der



Kreisvorsitzende der Senioren-Union Fulda, Karl-Josef Hahner, wird zudem für ein attraktives Programm sorgen. Erwartet werden zahlreiche Gäste, u.a. Ministerpräsident Boris Rhein. Bitte melden Sie Ihre Teilnahme bei Ihrer Kreisvereinigung an.

**Termine der SU Kreisvereinigungen rund um die Landtagswahl in Hessen**

**Bergstraße**

19. September 2023, 18 Uhr, Hessischer Landtag Gespräch mit den Landtagsabgeordneten Alexander Bauer, Sandra Funken und Birgit Heitland zum Thema: Politik verstehen und Demokratie gestalten.

26. September 2023, 16 Uhr, Hotel Halber Mond Heppenheim

Kaffee, Kuchen, Politik: Hauptsache gesund. Wie wird die Gesundheitsvorsorge vor Ort gesichert. Mit den Landtagsabgeordneten Alexander Bauer und Birgit Heitland sowie der 1. Kreisbeigeordneten Diana Stolz CDU.

**Gießen**

20. September 2023, 15 Uhr, Kloster Schiffenberg

mit Wolfgang Bosbach, Frederik Bouffier (WK 18) und Lucas Schmitz (WK19).

**Limburg-Weilburg**

27. September 2023, 15 Uhr, Bistro Cafétante Mengerskirchen-Waldernbach Politik, Kaffee und Kuchen mit MdL Andreas Hofmeister.

27. September 2023, 17 Uhr, Restaurant Europa, Limburg

Politischer Dämmerchoppen mit MdL Christian Wendel.

**Rheingau-Taunus**

15. September 2023, 15.30 Uhr, Residenz Weingut Schloss Reinhartshausen, Schloßschänke, Hauptstr. 39, Eltville-Erbach Politik, Musik und Wein mit Landtagskandidat Ingo Schon.

**Unterstützen Sie den Senioren-Kurier!**

Kurz vor der Landtagswahl in Hessen halten Sie wieder einen Senioren-Kurier der Senioren-Union Hessen in den Händen – in neuer Form und Schrift sowie mit vielen interessanten Inhalten rund um die Wahl und die Arbeit der Senioren-Union Hessen. Zu berichten gibt es Vieles. Der gedruckte Senioren-Kurier ist für uns dabei ein wichtiges Mittel, denn ein Drittel unserer Mitglieder hat keine E-Mail-Adresse. Doch Druck und Verteilung kosten Geld. Bitte

unterstützen Sie daher die Senioren-Union Hessen mit einer Spende für die nächste Ausgabe!

**Das Spendenkonto lautet:**

Senioren-Union der CDU Hessen  
IBAN: DE73 5109 0000 0003 0509 04  
BIC: WIBADE5W  
Wiesbadener Volksbank  
Verwendungszweck: Spende-Senioren-Kurier

**Steuerliche Hinweise:**

Auch als Rentner und Pensionär ist eine Spende an die Senioren-Union der CDU Hessen steuerlich absetzbar. Spenden an die Senioren-Union mindern bis zu einem Höchstbetrag von 1.650 Euro bei Alleinstehenden oder 3.300 Euro bei zusammen veranlagten Verheirateten mit der Hälfte des gespendeten Betrages Ihre Steuerlast §34g Einkommensteuergesetz (EStG). Darüber hinaus gehende Beträge können Sie bis zu 1.650 Euro bei Alleinstehenden bzw. 3.300 Euro bei zusammen veranlagten Verheirateten ggf. als Sonderausgaben abziehen (§10b EstG).







## So wird die Wahl noch einfacher.

Sie haben drei Möglichkeiten Ihre Stimme abzugeben.

### Erstens:

Ganz bequem **per Post**. Sie beantragen mit Ihrer Wahlbenachrichtigung Ihre Briefwahlunterlagen und können nun in Ruhe zuhause wählen und die Unterlagen per Post absenden. Die Beantragung geht übrigens auch online. In Ihrer Wahlbenachrichtigung finden Sie dazu alle erforderlichen Hinweise und Zugangsdaten.

### Zweitens:

Ganz einfach bei ihrem **Bürgerbüro** oder in der **Stadt- bzw. Gemeindeverwaltung** vorbeischaun und dort direkt wählen. Ab wann das in Ihrer Stadt bzw. Gemeinde möglich ist (frühestens 28. August), entnehmen Sie bitte der Presse bzw. fragen im Rathaus telefonisch nach. Erledigt ist erledigt. Dazu benötigen Sie nur Ihren Personalausweis.

### Drittens:

Ganz klassisch am  
**8. Oktober im Wahllokal.**